

**STIFTUNG
DREI TANNEN**
Wohnen • Helfen • Pflegen

Jahresbericht 2009



Leistungsangebot

Alters- und behindertengerechtes Wohnen

- selbständig
- betreut

Stationäre Langzeitpflege

- für Chronischkranke
- für geriatrische Patienten
- für Menschen mit Demenz

Überbrückungspflege

- rehabilitative Pflege nach einem Spitalaufenthalt
- Ferien- und Entlastungsaufenthalte
- Zwischenplatzierung (Überbrückung bis zum definitiven Heimplatz)

Spitex (ambulante Dienste)

- Pflege und Betreuung zu Hause
- hauswirtschaftliche Leistungen
- Entlastungsdienste für betreuende Angehörige

Ergänzende Dienste

- Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes
- Mietservice für Krankenmobilen
- individuelle Beratung in Altersfragen
- Mahlzeitservice

Ausbildungsplätze

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft
- Küche
- Aktivierung



Zertifiziert nach
Qualitätsstandard
ISO 9001:2008

Inhalt

Leistungsangebot	3
Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Geschäftsleitung	6
Engagierte Menschen	8
Gönnerring	9
STEP 2020: Die Zukunft hat begonnen	10
Adieu – und herzlichen Dank	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Kenndaten	14
Die Stiftung und ihre Betriebe	15
Adressen	16

Bericht der Präsidentin

Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Gemeinde

Die Stiftung Drei Tannen erfüllt den gesetzlichen Versorgungsauftrag in der ambulanten und stationären Betreuung der hilfs- und pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wald. Dies beinhaltet sowohl die stationäre Altersbetreuung als auch die Spitex-Dienste für alle Altersstufen.

Vordergründig hat der Auftrag einen rein gesundheitspolitischen Aspekt. In der Zusammenarbeit mit der Stiftung Drei Tannen gewinnt die Gemeinde jedoch auch einen kompetenten Partner für weit umfassendere gesellschafts- und sozialpolitische Fragestellungen. Für Aufgaben, die die Alters- und Versorgungspolitik auch in Zukunft noch stellen wird, stellt die Stiftung, dank ihren sachkundigen Expertinnen und Experten, der Gemeinde ein breites Fachwissen zur Verfügung. Dieser Wissensschatz über Planungs- und Strategiefragen in der Alterspolitik ist von grossem Nutzen für alle betroffenen Stellen. Davon profitiert hat zum Beispiel der neue Wohnsitz Rosenthal, wo 26 alters- und behindertengerechte Wohnungen entstanden sind. Ein Projekt, das die Gemeinde Wald ohne die spezifischen Möglichkeiten der Stiftung Drei Tannen nicht aus eigener Kraft in dieser Art und Weise hätte umsetzen und finanzieren können.

Die Stiftung Drei Tannen setzt sich für eine zukunftsgerichtete Alters- und Versorgungsplanung ein. Die Ausgestaltung der Pflegefinanzierung, die der Gemeinde neue und grosse Aufgaben überbürdet, bildet dabei ein zentrales Thema. Die gesellschaftliche und demografische Entwicklung – mit einer immer grösseren Zahl an älteren Menschen – ist eine weitere herausfordernde Arbeit. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Gemeinde sind wir überzeugt, für das Wohl der Bevölkerung der Gemeinde Wald einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Stabübergabe in der Geschäftsleitung und im Stiftungspräsidium

Die zweite Bauetappe im Projekt Rosenthal erfordert aufgrund der grossen Dimension eine Neugestaltung der personellen Ressourcen. Infolgedessen übergibt Kurt Schildknecht nach zwanzigjähriger Tätigkeit den Vorsitz der Geschäftsleitung seinem Nachfolger Hans-Kaspar Schwarzenbach. Der Stiftungsrat dankt Kurt Schildknecht für den kompetenten und äusserst engagierten Aufbau der Stiftung. Mit ihrem umfassenden Aufgabenbereich ist diese kantonal beispielhaft und beinahe schon einzigartig. Wir schätzen uns glücklich, mit ihm im Rahmen des Projektes Rosenthal die in jeder Hinsicht überaus bewährte und erfolgreiche Zusammenarbeit, im Mandatsverhältnis, fortsetzen zu können.

Die strategische und operative Zäsur nahm ich zum Anlass, das Stiftungspräsidium an den bisherigen Vizepräsidenten Walter Ramseier weiterzugeben. Seine Erfahrungen im Gesundheitswesen, im Stiftungsrat sowie sein grosses Interesse an den Stiftungsbetrieben und an der weiteren Entwicklung des Projektes Rosenthal bilden dazu ideale Voraussetzungen. Dass sich alle Stiftungsräte für eine weitere Amtsdauer ausgesprochen haben, zeugt für deren grossen Willen, sich für die Zukunft der Stiftung Drei Tannen – sowohl

für die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime als auch die Mitarbeitenden – aktiv und vorausschauend zu engagieren. Dies soll auch als Dank und Anerkennung für den enormen und qualitativ hohen Einsatz auf allen Stufen der Stiftungsbetriebe gesehen werden. Für die grosse Wertschätzung und das Vertrauen, welche mir als Präsidentin, seit der Gründung der Stiftung, entgegengebracht wurden, möchte ich mich herzlich bedanken. Mein Dank geht auch an die Bevölkerung von Wald, den Stiftungsrat, die Mitarbeitenden des Altersheims, des Pflegezentrums und der Spitex. Ich freue mich sehr auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Gaby Laetsch
Präsidentin Stiftung Drei Tannen bis April 2010



Bericht der Geschäftsleitung

Das Betriebsjahr 2009 begann sowohl im Altersheim als auch im Pflegezentrum mit einer leicht tieferen Bettenbelegung als budgetiert, derweil die Nachfrage bei den Spitex-Leistungen die Erwartungen merklich übertraf. Im Verlaufe des Jahres pendelten sich die Leistungskurven auf ausgeglichenem gutem Niveau ein, sodass die Jahresrechnung der Betriebe fast punktgleich mit einem erwartet positiven

Ergebnis von Fr. 36 805.74 abgeschlossen werden konnte. Mit einem Jahresumsatz von rund 11 Millionen Franken und 198 Mitarbeitenden, die sich 110 Vollzeitstellen teilen, zählt die Stiftung Drei Tannen zu den grössten Arbeitgebern der Gemeinde Wald.

Qmas heisst Lebensqualität

Genau diese 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die in ihrer täglichen Arbeit und mit einer natürlichen Selbstverständlichkeit dafür sorgen, dass die hohen Leistungsanforderungen nach den



Qualitätsrichtlinien gemäss ISO-Zertifizierung (9001:2008) erfüllt werden. Dabei stehen für uns nicht nur die rein formalen Qualitätskriterien im Vordergrund. Es geht uns viel mehr um die inhaltliche, kulturelle Gestaltung der Rahmenbedingungen und des Lebensraumes für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Altersheim, im Pflegezentrum wie auch für unsere Spitex-Klienten. Wir sind uns jedoch bewusst, dass aus verschiedenen Gründen nicht immer alle Kundenwünsche erfüllt werden können. Trotzdem richten wir unser ganzes Engagement in erster Linie auf die Bedürfnisse der hilfs- und pflegebedürftigen Menschen aus. Eine für sie möglichst hohe Lebensqualität ist unser grosses Anliegen. So verstehen und leben wir unser *Qmas*, das Qualitätsmanagement der Stiftung Drei Tannen.

Altersheim

Gerade im Sinne einer verbesserten Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner wurden im Altersheim verschiedene räumliche Anpassungen vorgenommen. Unter anderem wurde ein neues Angehörigenkonzept erarbeitet. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bewohner noch besser kennen zu lernen und die Anregungen der Angehörigen direkt in die Gestaltung des betrieblichen Tagesgeschehens einfließen zu lassen.

Im ganzen Jahr haben wir regelmässig interne und externe Anlässe organisiert. So sorgten Filmabende, Hauskonzerte, ein Ausflug und vieles mehr für Unterhaltung, Abwechslung und förderten so das Zusammenleben. Diese Aktivitäten werden sehr geschätzt und spiegeln sich letztlich in einer familiären Heimatmosphäre wider.

Pflegezentrum

Mit der Realisierung des Projektes ReBo 3 (Renovation Boden 3) wurde die laufende und sanfte Renovation des Pflegezentrums Wald weitgehend abgeschlossen. Nach wie vor vereinen sich in diesem Haus drei Leistungsschwerpunkte: die Betreuung von dementen Menschen, die Übergangspflege (Kurzzeitaufenthalte) sowie die komplexe Pflege und Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen. Von den 141 Austritten im vergangenen Jahr erfolgten 55% nach Hause, 25% in andere Institutionen, und 20% waren Todesfälle. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patienten sank weiter auf knapp drei Monate, was schon fast klinischen Verhältnissen entspricht. Trotzdem versuchen wir, den teilweise hektischen Tagesbetrieb so zu gestalten, dass für die Bewohnerinnen und Bewohner eine möglichst angenehme und wohnliche Atmosphäre sichergestellt werden kann.

Die Vertiefung der Bezugspflege sowie die intensive interne Aus- und Weiterbildung, die oft durch externe Fachdozenten geführt werden, schätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr.

Spitex

Die neuen kantonalen Richtlinien über das Leistungsangebot der Spitex-Organisationen fordern in zweierlei Hinsicht eine Ausweitung der zu erbringenden Spitex-Leistungen: Einerseits wurde das Leistungsspektrum inhaltlich ausgeweitet. Dies betrifft in erster Linie die Betreuung von Klienten mit psychiatrischen Diagnosen, was daraus resultierend erweitertes Fachwissen und zusätzliche Personalressourcen erfordert. Alle Personalgruppen (Pflegefachpersonen, Hauspflegerinnen und Haushilfen) sind davon betroffen und auf fachlich gute Begleitung angewiesen.

Zum Zweiten wurde eine ausgedehnte zeitliche Verfügbarkeit der Spitex-Dienste vom Regierungsrat angeordnet. Die erweiterten Einsatzzeiten von 7.00 bis 22.00 Uhr an sieben Tagen pro Woche erforderten eine Anpassung der Arbeitszeiten. Wir dürfen erfreut feststellen, dass sowohl die Mitarbeitenden mit dem neuen Arbeitszeitmodell als auch die Klienten mit dem zeitlich erweiterten Angebot sehr zufrieden sind.

Kurt Schildknecht

Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Engagierte Menschen



Gaby Laetsch



Kurt Schildknecht



Madlaina Pua



Kathrin Schildknecht



Therese Dörflinger

Stiftungsrat

Gaby Laetsch, Präsidentin

Peter Büchi

Ruth Frei

Albert Hess, Del. Gemeinderat Wald

Irma Heusser

Pfr. Walter Ramseier

Kurt Schildknecht, Aktuar (beratend)

Käthi Schmidt, Del. Gemeinderat Wald

Geschäftsleitung

Kurt Schildknecht, Direktor

Madlaina Pua, Betriebsleitung Altersheim

Therese Dörflinger Brühlmann, Betriebsleitung Pflegezentrum

Kathrin Schildknecht, Betriebsleitung Spitex

Kader

Sonja Bleiker, Stationsleitung Pflegezentrum

Elsbeth Ebnöther, Hauswirtschaftliche Betriebsleitung Pflegezentrum

Maja Eicher, Stationsleitung Pflegezentrum

Karin Gross, Lohn- und Rechnungswesen (bis 30.6.2009)

Brigitte Hardegger, Lohn- und Rechnungswesen (ab 1.5.2009)

Katharina Herrmann, Küchenchefin

Maria Iten, Ausbildung und Qualität

Cica Peric, Stationsleitung Altersheim

Petra Stangwald, Co-Stationsleitung Pflegezentrum (ab 1.12.2009)

Regula Suter, Stationsleitung Pflegezentrum

Judith von Bühren, Aktivierung

198 Mitarbeitende teilen sich 110 Stellen.

Gönnerring

Auch im vergangenen Jahr durften wir eine grosse Anzahl Beiträge und Spenden von Mitgliedern des Gönnerrings entgegennehmen. Der breite Gönnerkreis bestätigt die tiefe Verankerung der Stiftung Drei Tannen in der Bevölkerung. Aus den jährlichen Beiträgen (Fr. 30.– pro Person bzw. Fr. 50.– pro Ehepaar) werden die Vergünstigungen finanziert, die wir den Mitgliedern des Gönnerrings auf nicht kassenpflichtige Leistungen der Spitex gewähren. Die den Gönnerbeitrag übersteigenden Spenden werden dem Stiftungsfonds zugewiesen.

Mitglieder	598 (Vorjahr: 570)
Mitgliederbeiträge	Fr. 29 600.– (Vorjahr: Fr. 26 345.–)
Spenden	Fr. 39 266.70 (Vorjahr: Fr. 12 799.15)



STEP 2020: Die Zukunft hat begonnen

Im Rahmen des strategischen Entwicklungsplanes STEP 2020 der Stiftung Drei Tannen ist vorgesehen, das sanierungsbedürftige Altersheim Drei Tannen durch einen Neubau zu ersetzen. Auf dem Areal Rosenthal soll ein modernes Heim entstehen, das den aktuellen und zukünftigen Wohn-, Betreuungs- und Pflegebedürfnissen entspricht. In diese Konzeptevaluationen wird natürlich auch das Pflegezentrum Wald einbezogen. Dank dem Neubau des Wohnsitzes Rosenthal konnte der Bereich Wohnen bereits realisiert werden. In Bezug auf das Gesamtkonzept Wohnen – Helfen – Pflegen stellt sich nun die Frage, ob die Bereiche Helfen (Altersheim) und Pflegen (Pflegezentrum) in zwei weiteren, getrennten Planungs- und Bauetappen oder in einem alles umfassenden Projekt umgesetzt werden sollen.

Gemäss dem aktuellen Zeitplan soll das Vor- und Detailprojekt bis Ende 2011 vorliegen. Je nach Verlauf des Bewilligungsverfahrens könnte der Spatenstich bereits 2013 erfolgen. Vorausgesetzt, das Projekt verläuft reibungslos und die notwendigen Zustimmungen treffen rechtzeitig ein, könnte das neue Zentrum bereits 2015 eingeweiht werden. Wie auch immer – es gibt viel zu tun. Der Gemeinderat und der Stiftungsrat freuen sich, diese anspruchsvolle Projektarbeit gemeinsam voranzutreiben.

10



Adieu – und herzlichen Dank

Am 1. Mai vor 21 Jahren betrat ich als Verwaltungsdirektor des damaligen Spitals Wald das weite, faszinierende Feld des Gesundheitswesens. Ich war der Überzeugung, in meinem damals neuen Berufsleben einen tieferen Sinn durch professionelles Engagement im sozialen Umfeld mit menschlich wertschätzender Verbindlichkeit zu finden. Ich durfte fündig werden. Seit der Gründung der Stiftung Drei Tannen vor rund zehn Jahren folge ich dem Grundsatz, alle Betriebs- und Führungsentscheide unter ausgewogener Berücksichtigung der Aspekte Qualität, Humanität und Wirtschaftlichkeit zu fällen. Nicht immer konnte diese Ausgewogenheit erreicht werden. Aber im Spannungsfeld zwischen gesetzlichen Bestimmungen, Menschlichkeit, Lebensqualität und Kostenminimierung – letztlich zwischen Ethik und Kommerz – fand ich eine herausfor-



11

dernde und sehr erfüllende Aufgabe. Es ist diese Sinntiefe, die mich mit grosser Dankbarkeit erfüllt.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich von Herzen für die vielen persönlichen Gespräche und bereichernden Begegnungen. Den Mitgliedern des Stiftungsrates, allen voran meiner Präsidentin Gaby Laetsch, danke ich für das grosse Vertrauen und die konstruktive, motivierende Zusammenarbeit in all den Jahren. Ihnen, liebe Walderinnen und Walder, danke ich für die Unterstützung, die Sie der Stiftung Drei Tannen stets entgegenbringen, sei dies als Gönner, als freiwillige Helfer oder einfach als Einwohnerinnen und Einwohner von Wald. Ich bedanke mich bei allen Menschen, die sich für die Anliegen älterer oder hilfsbedürftiger Mitmenschen interessieren und engagieren. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön.

Kurt Schildknecht

Direktor der Stiftung Drei Tannen

Konsolidierte Bilanz

Altersheim – Pflegezentrum – Spitex

Aktiven	Bilanz 2008	Bilanz 2009
Umlaufvermögen		
Kasse	4 360.65	6 985.20
Postcheck	3 529.05	5 000.95
Bank	670 220.15	561 643.89
Festgeld Bank	1 000 000.00	—
Debitoren Klienten	948 116.85	883 924.90
Übrige Debitoren	39 627.50	9 281.75
Darlehen	27 550.00	—
Transitorische Aktiven	55 858.60	114 652.05
Total Umlaufvermögen	2 749 262.80	1 581 488.74
Anlagevermögen		
Liegenschaften	2 235 000.00	11 718 385.00
Baukonto Rosenthal	9 442 896.75	—
Anlagen und Betriebseinrichtungen	—	—
Wertschriften und Anlagekonti	298 074.70	1 509 612.05
Total Anlagevermögen	11 975 971.45	13 227 997.05
Total Aktiven	14 725 234.25	14 809 485.79
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	654 396.40	325 403.60
Kurzfristige Verbindlichkeiten	94 231.65	61 317.35
Transitorische Passiven	137 830.80	138 574.60
Langfristige Verbindlichkeiten	320 200.00	595 900.00
Darlehen und Hypotheken	4 000 000.00	4 000 000.00
Rückstellungen	2 886 297.20	2 800 817.75
Total Fremdkapital	8 092 956.05	7 922 013.30
Eigenkapital		
Reserven und Rücklagen	499 527.80	499 527.80
Stiftungskapital	1 482 714.69	1 746 503.19
Total Eigenkapital	1 982 242.49	2 246 030.99
Fonds		
Gönnerfonds	132 160.90	137 975.90
Personalfonds	347 510.80	347 716.10
Stiftungsfonds	3 906 575.51	3 942 192.21
Total Fonds	4 386 247.21	4 427 884.21
Subtotal Passiven	14 461 445.75	14 595 928.50
Ergebnis	263 788.50	213 557.29
Total Passiven	14 725 234.25	14 809 485.79

12

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Altersheim – Pflegezentrum – Spitex

Kontobezeichnung	Rechnung 2008	Budget 2009	Rechnung 2009
Besoldungen	7 147 921.95	7 510 000.00	7 335 265.65
Sozialleistungen	1 067 794.80	1 194 000.00	1 184 489.10
Arzt, Therapie, Praktikanten/-innen	308 167.00	242 000.00	227 294.45
Personalnebenkosten	156 849.75	129 000.00	144 460.60
Total Personalaufwand	8 680 733.50	9 075 000.00	8 891 509.80
Medizinischer Bedarf	316 391.00	304 000.00	315 844.65
Lebensmittelaufwand	491 259.25	492 000.00	449 949.50
Haushaltaufwand	119 760.50	122 000.00	114 193.85
Unterhalt und Reparaturen	315 577.15	299 000.00	257 154.60
Aufwand für Anlagenutzung	271 250.50	295 000.00	280 465.55
Aufwand für Energie und Wasser	203 501.45	181 000.00	194 698.40
Aufwand für Kapitalzinsen	—	—	4.20
Büro- und Verwaltungsaufwand	257 827.15	246 000.00	240 599.16
Entsorgung	49 863.35	46 000.00	33 944.50
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	79 928.50	69 000.00	72 597.85
Total Sachaufwand	2 105 358.85	2 054 000.00	1 959 452.26
Total Betriebsaufwand	10 786 092.35	11 129 000.00	10 850 962.06
Pflege-, Behandlungs- und Hoteltaxen	9 882 506.50	10 088 000.00	9 757 318.75
Erträge aus ärztlichen Leistungen	—	—	—
Erträge aus med. Nebenleistungen	98 746.45	105 000.00	84 460.00
Erträge aus Spezialunters. und -therapien	—	—	149.00
Übrige Erträge aus Leistungen für Klienten	59 676.40	54 000.00	58 996.15
Zinsertrag	20 607.05	24 000.00	16 819.55
Erträge aus Leistungen an Personal u. Dritte	24 922.30	22 000.00	30 365.90
Beiträge	820 443.60	842 000.00	912 452.00
Total Betriebsertrag	10 906 902.30	11 135 000.00	10 860 561.35
Betriebsergebnis	120 809.95	6 000.00	9 599.29
Cafeteria	26 742.75	27 000.00	22 873.10
Mahlzeitservice	4 897.90	5 000.00	4 333.35
Ergebnis Nebenbetriebe	31 640.65	32 000.00	27 206.45
Gesamtergebnis Haupt- und Nebenbetriebe	152 450.60	38 000.00	36 805.74
Liegenschaften	8 660.45	23 000.00	12 057.10
Wohnsitz Rosenthal	17 260.20	70 000.00	106 037.80
STEP	4 569.40	-25 000.00	-7 593.70
Gewinne aus Veräusserungen Anlagevermögen	—	—	—
Kapitalerfolg	80 847.85	45 000.00	66 250.35
Übriger betriebsfremder Aufwand und Ertrag	—	—	—
Ergebnis Stiftung	111 337.90	113 000.00	176 751.55
Konsolidiertes Gesamtergebnis Stiftung	263 788.50	151 000.00	213 557.29

13

Kenndaten der Stiftung

Kenndaten	*	2005	2006	2007	2008	2009
Pensions-/ Pflegetage	AH	21 442	22 095	22 388	22 228	21 204
	PZ	18 146	20 045	19 598	20 549	19 670
BESA-Punkte	AH	368 631	361 588	381 525	409 424	331 933
	PZ	859 801	932 493	925 694	957 516	892 374
RAI-Punkte**	PZ	62 574	66 928	66 121	22 798	21 247
BESA-Index (Ø Stufe)	AH	1.7	1.7	1.7	1.8	1.6
	PZ	3.6	3.5	3.4	3.6	3.3
RAI-Case Mix	PZ				1.2	1.1
Bettenbestand	AH	64	64	64	64	62
	PZ	60	60	60	60	60
Bettenbelegung	AH	95%	98%	99%	97%	94%
	PZ	83%	92%	89%	94%	90%
Eintritte	AH	29	18	9	19	22
	PZ	154	125	156	148	153
Austritte	AH	27	15	10	22	21
	PZ	153	129	148	156	147
Frauen	AH	77%	71%	71%	70%	67%
	PZ	72%	74%	74%	70%	69%
Ø Alter	AH	85,2	85,1	86,6	86,6	87,4
	PZ	81,0	81,3	81,8	81,4	82,4
Ø Aufenthalts- dauer	AH	2,7 Jahre	3,7 Jahre	5,1 Jahre	3,2 Jahre	3,4 Jahre
	PZ	5,1 Mon.	4,6 Mon.	4,3 Mon.	4,9 Mon.	3,1 Mon.
Spitex-Leistungen						
Klientenbestand per 31.12.		96	110	108	113	106
Behandelte Klienten		194	213	210	199	217
Einsatzstunden		9 456	9 691	10 887	12 122	11 172
davon Pflegeleistungen		4 439	4 524	4 900	5 123	4 634
hausw. Leistungen		5 017	5 167	5 987	6 999	6 538

* AH = Altersheim, PZ = Pflegezentrum, ** ab 1.1.2008 neues System (CH-Index)

Die Stiftung und ihre Betriebe

In der gemeinnützigen Stiftung Drei Tannen werden seit 2001 das Altersheim Drei Tannen, das Pflegezentrum Wald, die Spitex Wald und seit 2008 auch der Wohnsitz Rosenthal zusammengefasst. Die Stiftung bietet der Bevölkerung in der Gemeinde Wald eine koordinierte und speziell auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Versorgungskette von ambulanten und stationären Leistungen im Alters-, Gesundheits- und Pflegebereich.

**STIFTUNG
DREI TANNEN**
Wohnen • Helfen • Pflegen

**PFLEGEZENTRUM
WALD**

**ALTERSHEIM
DREI TANNEN**

**SPITEX
WALD**

**WOHNSITZ
ROSENTHAL**

Stiftung Drei Tannen
Asylstrasse 16
8636 Wald
Telefon 055 256 11 11
E-Mail info@stiftungdreitannen.ch
www.stiftungdreitannen.ch

Pflegezentrum Wald
Asylstrasse 16
8636 Wald
Telefon 055 256 11 11
E-Mail pflegezentrum@stiftungdreitannen.ch

Altersheim Drei Tannen
Im Sack
8636 Wald
Telefon 055 256 14 14
E-Mail altersheim@stiftungdreitannen.ch

Spitex Wald
Rosenthalstrasse 6
8636 Wald
Telefon 055 246 13 13
E-Mail zentrum@spitexwald.ch

Wohnsitz Rosenthal
Rosenthalstrasse 6
8636 Wald
Telefon 055 256 11 11